

## Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen und der Fraktion  
der AfD  
– Drucksache 19/1122 –

### Humanitäre Lage in Brasilien

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Obwohl der Schwellenstaat Brasilien wirtschaftlich gewachsen ist, partizipierten und profitierten weite Teile der Bevölkerung nach Auffassung der fragestellenden Fraktion nicht von dieser Entwicklung. Zudem geht mit steigender Armut in Elendsvierteln auch meist Kriminalität und politisch-gesellschaftliche Instabilität einher.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Fragen betreffen zum Teil weit zurückreichende Zeiträume. Da für die verschiedenen Politikbereiche voneinander abweichende Aufbewahrungsfristen (teilweise nur fünf Jahre) gelten, konnte die Bundesregierung nicht alle erbetenen Daten ermitteln.

1. In welcher Höhe erhielt Brasilien seit 1992 Entwicklungshilfe durch die Bundesrepublik Deutschland (bitte nach Jahren, Bruttoleistungen und bilaterale Brutto-ODA pro Kopf in Euro aufschlüsseln; ODA: Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit)?

Detaillierte Daten zu den öffentlichen Entwicklungsleistungen („ODA – Official Development Assistance“) Deutschlands liegen derzeit bis einschließlich 2016 vor. Die Gesamtheit der deutschen ODA wird von verschiedenen öffentlichen Stellen erbracht. Hierzu zählen neben den Bundesministerien auch andere Einrichtungen des Bundes sowie Leistungen der Bundesländer und Kommunen (Erläuterungen zur ODA siehe: [www.bmz.de/de/ministerium/zahlen\\_fakten/oda/hintergrund/leitfaden/index.html](http://www.bmz.de/de/ministerium/zahlen_fakten/oda/hintergrund/leitfaden/index.html)). Dabei werden sowohl öffentliche Leistungen erfasst, die im Rahmen der bilateralen staatlichen und nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) mit einzelnen Partnerländern, regionalen Zusammenschlüssen oder Regionen zur Verfügung gestellt werden, als auch Leistungen, die über multilaterale Organisationen und Institutionen sowie durch die Europäische Union (EU) bereitgestellt werden. Die Gesamtsumme der ODA-anrechenbaren

Unterstützungsleistungen für Brasilien in den Jahren 1992 bis 2016 betrug circa 2,985 Mrd. Euro, wie sich aus der nachfolgenden Tabelle ergibt.

Jahr	Brutto-ODA in Mio. Euro	bilaterale Brutto-ODA pro Kopf in Euro
1992	51,45	0,33
1993	74,68	0,48
1994	59,28	0,37
1995	60,97	0,38
1996	72,21	0,44
1997	83,18	0,50
1998	86,76	0,51
1999	74,86	0,43
2000	69,20	0,39
2001	67,59	0,38
2002	61,73	0,34
2003	66,12	0,36
2004	61,50	0,33
2005	75,42	0,40
2006	77,23	0,41
2007	74,32	0,39
2008	96,78	0,50
2009	146,59	0,75
2010	192,08	0,98
2011	160,22	0,81
2012	118,31	0,59
2013	198,11	0,98
2014	391,82	1,92
2015	279,65	1,36
2016	284,37	1,37
<b>Gesamt</b>	<b>2.984,44</b>	--

Es wird ferner auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD „Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 19/1086 verwiesen.

2. In welche Höhe erhielt Brasilien seit 1992 welche weiteren Fördermittel durch die Bundesrepublik Deutschland?

Die Bundesregierung hat Brasilien im Rahmen des Kleinen Kulturfonds seit dem Jahr 2010 mit insgesamt rund 520 000 Euro und aus regionalen Programmmitteln mit insgesamt rund 37 000 Euro unterstützt.

Die Goethe-Institute in Brasilien haben in den Jahren 2007 bis 2017 rund 24,9 Mio. Euro für Aktivitäten im Kulturbereich aufgewandt. Diese Summe umfasst nicht die Aufwendungen zur Förderung der deutschen Sprache und der Schulen im Rahmen der Partnerschulinitiative des Auswärtigen Amtes (PASCH), die in der Antwort zu Frage 12 aufgeführt sind.

Die Bundesregierung hat in den Jahren 2016 und 2017 die Auslandskulturarbeit der Kirchen in Brasilien und das Reformationsjubiläum mit insgesamt rund 52 500 Euro unterstützt.

Die Bundesregierung hat in den Jahren 2016 bis 2018 Projekte zur Förderung der Kreativwirtschaft in Brasilien mit insgesamt rund 152 500 Euro unterstützt.

3. Welche Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die sich in Brasilien für Menschenrechte und humanitäre Hilfe engagieren, werden seit 1992 durch Fördermittel des Bundes unterstützt und in welcher Höhe?

Die Bundesregierung hat seit 1992 folgende Nichtregierungsorganisationen, die sich in Brasilien für Menschenrechte und humanitäre Hilfe engagieren, unterstützt: Care Deutschland, Caritas International, Center for Justice and International Law, Conectas Direitos, Deutscher Caritasverband, Deutsches Rotes Kreuz, Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe, Fonte para o Desenvolvimento, Fundação Interamericana de Defesa dos Direitos Humanos, Humedica, Instituto Brasileiro de Estudos e Apoio Comunitário, Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V., Kolpingwerk Deutschland, Movimento Nacional de Direitos Humanos, Rede Social de Justiça e Direitos Humanos, Women's World Summit Foundation. Die Förderhöhe betrug insgesamt rund 32,35 Mio. Euro. Darüber hinaus sind die deutschen politischen Stiftungen innerhalb eines mehrdimensionalen und multisektoralen Ansatzes auch im Bereich der Förderung der Menschenrechte mit einer Vielzahl von Vorhaben in Brasilien aktiv.

4. Welche Regierungsorganisationen, die sich in Brasilien für Menschenrechte und humanitäre Hilfe engagieren, werden seit 1992 durch Fördermittel des Bundes unterstützt und in welcher Höhe?

Für die Umsetzung von Vorhaben der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Menschenrechte, vorrangig der Indigenen- und Landrechte, wurden seit 1992 die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beziehungsweise ihre Vorgängerorganisationen mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt rund 56,5 Mio. Euro beauftragt.

5. Erachtet die Bundesregierung die derzeitige Förderhöhe für Brasilien als ausreichend (bitte begründen)?

Als größtem und bevölkerungsreichstem Land in Südamerika kommt Brasilien eine zentrale Rolle bei der gemeinsamen Gestaltung globaler Fragen in einer Vielzahl an Politikfeldern zu, so auch bei nachhaltiger Entwicklung oder dem Klima- und Umweltschutz. Brasilien spielt in internationalen Entscheidungsprozessen eine wichtige Rolle und wirkt als Wachstumspol und Vorbild in der Region. Die Bundesregierung sieht Brasilien als wichtigen Partner und überprüft ihre Zusammenarbeit sowie den Förderungs- und Finanzierungsbedarf kontinuierlich im Rahmen politischer Prioritäten und bestehender Haushaltsspielräume.

6. In welcher Höhe plant die Bundesregierung Brasilien in den nächsten Jahren finanziell zu unterstützen?

Ziel der Bundesregierung ist es, weiterhin ein verlässlicher Partner der brasilianischen Regierung zu bleiben und die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Über weitere Zusagen für das Jahr 2018 und darüber hinaus entscheidet die Bundesregierung zu gegebener Zeit und mit Zustimmung des Bundestages.

7. Ist die Auszahlung der Fördermittel seitens des Bundes an Bedingungen geknüpft?

Auszahlungen von Fördermitteln erfolgen erst nach einer Prüfung, ob die zu fördernden Maßnahmen nach den jeweiligen Zielen, Grundsätzen und Regularien sowie gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Prioritäten des Partnerlandes förderungswürdig sind. Dabei wird ebenso geprüft, in welchem Umfang und in welcher Weise Mittel für die Maßnahme verwendet werden sollen. Weitere Bedingungen zur Auszahlung von Fördermitteln ergeben sich aus der Bundeshaushaltsordnung und anderen zuwendungsrechtlichen Vorgaben. Darüber hinaus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 2, 3 und 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD „Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 19/1086 verwiesen.

8. Wie beurteilt die Bundesregierung die Menschenrechtslage in Brasilien?

Brasilien ist eine pluralistische Demokratie mit einer sehr offenen, vielfältigen und regen Zivilgesellschaft. Gleichwohl führen große soziale Ungleichheiten aus Sicht der Bundesregierung zu unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten für die Bevölkerung. In den letzten Jahren hat die Armut zugenommen, in deren Folge die Gewaltkriminalität deutlich angestiegen ist und die gesundheitliche Versorgung sich verschlechtert hat. Infolge von Agrar-, Rohstoff- und Infrastrukturinteressen hat sich der Druck auf indigene Völker und andere ethnische Minderheiten erhöht. Die Bundesregierung setzt sich gegenüber der brasilianischen Regierung dafür ein, dass die verfassungsrechtlich verbrieften Rechte der Indigenen und der Schutz der ihre Interessen vertretenden Menschenrechtsverteidiger konsequenter durchgesetzt werden.

9. Wie gestaltet sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Lage für religiöse und ethnische Minderheiten, wie beispielsweise die indigene Bevölkerung, in Brasilien?

Die Religionsfreiheit und die Freiheit der Weltanschauung sind in der brasilianischen Verfassung verankert. Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse über etwaige Einschränkungen religiöser Minderheiten bei der Religionsausübung vor. Die brasilianische Verfassung garantiert indigenen Völkern umfassende, exklusive und unabdingbare Rechte auf den Schutz ihres kulturellen Erbes, die Nutzung ihrer traditionellen Territorien und Konsultation bei wichtigen Vorhaben. In den letzten Jahren ist es allerdings aufgrund des zunehmenden Drucks durch die Agrarindustrie und andere Interessengruppen schwieriger geworden, den Schutz der Rechte von Indigenen konsequent zu wahren. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Wie gestaltet sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Lage der deutschen Minderheit in Brasilien?

Die Nachkommen deutscher Einwanderer haben sich gut in die brasilianische Gesellschaft integriert. Ihre Traditionen und ihre Sprache werden als Teil der brasilianischen Kultur geschätzt.

11. In welcher Höhe wurden seit 1991 Fördermittel des Bundes an Initiativen, Projekte und Organisationen der deutschen Minderheit in Brasilien bereitgestellt (bitte nach Projekttitel, Haushaltstitel, Zuwendungssumme, Träger, Zielgruppe und Förderzeitraum aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung hat deutsch-brasilianische Einrichtungen seit 1991 mit Mitteln in Höhe von insgesamt rund 857 000 Euro unterstützt. Nähere Angaben können der als Anlage beigefügten tabellarischen Aufstellung entnommen werden.

12. In welcher Höhe wurde seit 1991 durch Bundesmittel die deutsche Sprache in Brasilien gefördert (bitte nach Haushaltstitel, Zuwendungssumme, Träger, Zielgruppe und Förderzeitraum aufschlüsseln)?

Die Angaben können der als Anlage beigefügten tabellarischen Aufstellung entnommen werden.

13. In welcher Höhe wurde seit 1991 durch Bundesmittel die Kultur der deutschen Minderheit in Brasilien gefördert (bitte nach Haushaltstitel, Zuwendungssumme, Träger, Zielgruppe und Förderzeitraum aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 11 wird verwiesen.

Anlage zu Frage 11: Ausgaben zur Förderung der deutschen Minderheit in Brasilien

Jahr	Projekt	Summe in DM (bis einschließl. 2001) bzw. Euro
	<b>Brasilien</b>	
1991	Deutsche Einwanderung im Mucuri-Tal	94.000
	Bau Kulturhaus Mondai	4.000
1994	Mikroverfilmung Dokumente über Deutsche in Brasilien	215
1997	Bewahrung Erbe von "Hansen-Bahia"	179.140
	Kinderbuch über pommersches Brauchtum	4.840
	Restaurierung Orgel Joinville	7.400
1999	Restaurierung Orgel Petrópolis	30.000
	Evaluierung Martius-Staden-Archiv Sao Paulo	16.342
	Historisches Archiv der EKLBB	19.834
2000	Verfilmung Zeitungsarchiv Martius-Staden-Institut Sao Paulo	75.634
2001	Verfilmung Zeitungsarchiv Martius-Staden-Institut Sao Paulo	46.850
2002	Verfilmung Zeitungsarchiv Martius-Staden-Institut Sao Paulo	11.885
	Historischer Park Lajeado (GK Porto Alegre)	15.340
	Restaurierung Walcker-Orgel Rio de Janeiro	1.599
2003	Restaurierung Walcker-Orgel Rio de Janeiro	108
	Informatisierung Martius-Staden-Institut Sao Paulo	50.000
2004	Restaurierung Walcker-Orgel Rio de Janeiro	21.983
	Büste Moritz von Nassau-Siegen (GK Recife)	20.935
	Informatisierung Martius-Staden-Institut Sao Paulo	11.515
2005	Restaurierung Walcker-Orgel evang. Gemeinde Rio, Reisekosten	203
2006	Rest. Wassermühle Gemeindepark Picada Café (GK Porto A.)	15.094
	Rest. Schlachthaus Gemeindepark Picada Café (GK Porto A.)	17.373
	Rest. Kirche Matriz de Sao Miguel in Dois Irmaos (GK Porto A.)	73.000
	Restaurierung Bücher Martius-Staden-Institut (GK Sao Paulo)	50.000
2007	Aufbau des Museums "Teufelsloch" in Ivoiti	34.000
	Restaurierung historisches Gebäude (Restaurante Colonial)	32.000
2008	Schreinerei Tannenwald	25.500
	Schinke-Museum	35.545
	Restaurierung Schule Bom Jesus	39.500
	Kirche Tannenwald	4.296
	Friedhof Lindolfo Color	7.900

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

<b>Jahr</b>	<b>Projekt</b>	<b>Summe in DM (bis einschließl. 2001) bzw. Euro</b>
2009	Restaurierung und Einrichtung des Schinke-Museums	14.503
	Restaurierung der Wandmalereien der Kirche Matriz Sao Miguel	16.800
	Restaurierung von Werken des Malers Hansen Bahia	34.020
2010	Restaurierung der Kirche in Lindolfo Color	16.000
2011	Restaurierung d. Stefan Zweig Hauses in Petropolis	42.000
2012	Restaurierung des Stefan Zweig Hauses in Petropolis	20.000
	Restaurierung Holzmodell des Ulmer Münsters im Stadtmuseum Panambi	8.227
2016	Katalogisierung Glasmalerarbeiten des deutschen Künstlers Heinrich Moser	3.100

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage zu Frage 12: Ausgaben zur Förderung der deutschen Sprache in Brasilien:

Hinweise/Erläuterungen zu den nachfolgend aufgeführten Titeln:

- Titel 0504/427 29 umfasst die Personalkosten der Fachberater und Fachberaterinnen der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Brasilien.
- Titel 0504/429 21 beinhaltet die Personalnebenkosten der Fachberater und Fachberaterinnen der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Brasilien.
- Titel 0504/687 14 umfasst die Kosten bezüglich des AKBP (Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik)-Forums 2016 im Zusammenhang mit Brasilien.
- Titel 0504/687 16 umfasst die Förderung der deutschen Sprache in Brasilien über die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, die Auslandsvertretungen bzw. das Goethe-Institut (DaF-Projekte).
- Titel 0504/687 20 umfasst die Anspruchsleistungen der Deutschen Auslandsschulen seit Inkrafttreten des ASchulG am 1. Januar 2014.
- Titel 0504/687 21 umfasst seit 2014 nur die Personalkosten („Zuwendungen“) für die sonstigen in Brasilien eingesetzten Lehrkräfte; bis 2014 wurden aus diesem Titel auch die Leistungen an die Deutschen Auslandsschulen gezahlt, die seit 2014 beim neuen Titel 0504/687 20 veranschlagt sind.
- Titel 0504/687 22 umfasst die finanzielle Förderung der Deutschen Auslandsschulen in Brasilien (bis einschließlich Schuljahr 2013/14 Schulbeihilfe bzw. Sonderförderungen, ab Schuljahr 2014/15 freiwillige Förderung nach ASchulG).
- Titel 0504/687 27 umfasst die Ausgaben für Aus- und Fortbildung der Deutschlehrkräfte in Brasilien und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit, dabei konkret:
  - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen: Ausgaben für das Deutsche Sprachdiplom und Fortbildungskosten der in Brasilien eingesetzten Lehrkräfte.
  - Pädagogischer Austauschdienst: Titel 0504/687 27 EN 1.2: Hospitationen und Fortbildungskurse; Titel 0504 / 687 27 EN 2.3: Prämienprogramm (Internationales Preisträgerprogramm).
- Titel 0504/687 40 beinhaltet die institutionelle Förderung des Goethe-Instituts.
- Titel 0504/687 48 umfasst die institutionelle Förderung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.
- ZfA: Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
- PAD: Pädagogischer Austauschdienst/Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- \* bedeutet: keine Daten vorhanden



<b>Titel</b>	<b>0504 / 427 29</b>	<b>0504 / 429 21</b>	<b>0504 / 687 14</b>	<b>0504 / 687 16</b>
<b>Träger</b>	<b>ZfA</b>	<b>ZfA</b>	<b>ZfA</b>	<b>ZfA</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler</b>	<b>Schüler</b>	<b>Schüler</b>	<b>Schüler</b>
2001	137.681,05 €(von DM umgerechnet)	13.001,98 €(von DM umgerechnet)	0,00 €	0,00 €
2002	143.722,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2003	173.785,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2004	178.084,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2005	158.051,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2006	195.246,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2007	204.208,85 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2008	201.682,86 €	2.700,00 €	0,00 €	0,00 €
2009	202.406,41 €	2.260,00 €	0,00 €	396,00 €
2010	214.200,75 €	2.070,25 €	0,00 €	0,00 €
2011	225.626,31 €	1.370,00 €	0,00 €	0,00 €
2012	164.928,33 €	15.709,62 €	0,00 €	0,00 €
2013	217.756,02 €	500,00 €	0,00 €	12.472,47 €
2014	249.202,02 €	13.606,00 €	0,00 €	0,00 €
2015	228.720,06 €	4.109,72 €	0,00 €	0,00 €
2016	218.551,21 €	3.856,15 €	4.083,89 €	0,00 €
2017	282.972,24 €	21.809,63 €	0,00 €	3.702,00 €
Summe der verfügbaren Angaben	3.396.826,12 €	80.993,35 €	4.083,89 €	16.570,47 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

<b>Titel</b>	<b>0504 / 687 20 (Titel existiert seit 2014)</b>	<b>0504 / 687 21 (ab 2014 Teile in Titel 687 20 überführt)</b>	<b>0504 / 687 22</b>	<b>0504 / 687 16</b>
<b>Träger</b>	<b>ZfA</b>	<b>ZfA</b>	<b>ZfA</b>	<b>Auslands- vertretungen in Brasilien</b>
<b>Zielgruppe</b>	Schüler	Schüler	Schüler	Deutschlerner und Öffentlichkeit
2001		5.189.951,68 € (von DM umgerechnet)	929.757,62 € (von DM umgerechnet)	*
2002		4.706.289,62 €	1.279.321,67 €	*
2003		4.988.481,04 €	1.408.311,50 €	*
2004		4.715.675,30 €	1.282.921,71 €	*
2005		4.921.422,45 €	1.304.107,68 €	*
2006		5.116.211,82 €	1.616.629,91 €	*
2007		5.207.383,97 €	1.703.452,47 €	*
2008		4.396.673,00 €	1.516.898,22 €	*
2009		4.547.899,26 €	1.224.717,74 €	*
2010		6.161.688,31 €	965.069,64 €	0,00 €
2011		5.936.660,56 €	1.208.208,72 €	0,00 €
2012		6.976.614,32 €	1.305.479,35 €	0,00 €
2013		6.106.525,00 €	1.406.461,36 €	0,00 €
2014	69.387,56 €	5.966.253,37 €	1.231.211,22 €	0,00 €
2015	4.063.373,04 €	392.211,61 €	893.323,64 €	11.650,00 €
2016	3.486.727,41 €	102.930,43 €	1.082.910,00 €	11.300,00 €
2017	7.048.143,10 €	-423.237,52 €	659.042,34 €	3.500,00 €
<b>Summe der verfügbaren Angaben</b>	<b>14.667.631,11 €</b>	<b>75.009.634,22 €</b>	<b>89.677.265,33 €</b>	<b>26.450,00 €</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

<b>Titel</b>	<b>0504 / 687 16</b>	<b>0504 / 687 27 EN 1.2</b>	<b>0504 / 687 27 EN 2.3</b>	<b>0504 / 687 27</b>
<b>Träger</b>	<b>Goethe-Institut</b>	<b>PAD</b>	<b>PAD</b>	<b>ZfA</b>
<b>Zielgruppe</b>	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler
2001	*	*	*	282.998,59 €(von DM umgerechnet)
2002	*	*	*	29.905,77 €
2003	*	*	*	32.896,00 €
2004	*	*	*	6.625,35 €
2005	*	*	*	20.131,96 €
2006	*	*	*	29.615,82 €
2007	*	*	*	21.388,56 €
2008	*	*	*	454.098,70 €
2009	*	*	*	438.016,82 €
2010	0,00 €	*	*	342.986,56 €
2011	0,00 €	*	*	346.686,42 €
2012	472.886,00 €	*	*	312.912,51 €
2013	206.000,00 €	44.121,37 €	31.243,94 €	311.357,30 €
2014	0,00 €	32.839,10 €	28.810,90 €	312.460,14 €
2015	374.500,00 €	34.272,82 €	56.266,73 €	310.061,62 €
2016	191.000,00 €	39.323,92 €	29.687,30 €	325.408,63 €
2017	235.000,00 €	42.317,36 €	18.369,47 €	358.256,07 €
Summe der verfügbaren Angaben	1.479.386,00 €	192.874,57 €	164.378,34 €	3.935.806,82 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

<b>Titel</b>	<b>0504 / 68740</b>
<b>Träger</b>	<b>Goethe-Institut</b>
<b>Zielgruppe</b>	<b>Schüler</b>
2001	*
2002	*
2003	*
2004	*
2005	*
2006	*
2007	1.454.000,00 €
2008	2.081.000,00 €
2009	2.234.000,00 €
2010	2.696.000,00 €
2011	2.529.000,00 €
2012	2.818.000,00 €
2013	3.180.000,00 €
2014	2.882.000,00 €
2015	2.958.000,00 €
2016	2.817.000,00 €
2017	2.239.000,00 €
Summe der verfügbaren Angaben	27.888.000,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Hinweis: die folgenden Summen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) sind in der zu Frage 2 genannten Summe enthalten.

<b>Titel</b>	<b>0504 / 687 48 (vor 2014: 687 12)</b>
<b>Träger</b>	<b>DAAD</b>
<b>Zielgruppe</b>	Studierende
2001	
2002	
2003	729.000,00 €
2004	726.000,00 €
2005	700.000,00 €
2006	762.000,00 €
2007	710.000,00 €
2008	872.000,00 €
2009	815.000,00 €
2010	816.000,00 €
2011	835.000,00 €
2012	870.000,00 €
2013	946.000,00 €
2014	865.000,00 €
2015	692.000,00 €
2016	774.000,00 €
2017	1.015.000,00 €
Summe der verfügbaren Angaben	12.127.000,00 €





